



Aktualisierte Umwelterklärung 2008

**IGK Innovative
Gebäude- und Krankenhausedienstleistungen**

A-1210 Wien, Karl-Schäfer-Straße 3

Inhalt

✓ Unser Unternehmen.....	5
✓ So läuft´s bei der IGK.....	8
✓ Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten.....	9
✓ Unsere Unternehmensleitlinien.....	10
✓ Unser Umweltmanagementsystem (UMS).....	11
✓ Unser Umweltprofil.....	15
✓ Umweltprogramm 2008.....	21
✓ Mit der Öffentlichkeit im Dialog.....	22
✓ Gültigkeitserklärung.....	23

IGK Innovative Gebäude- und Krankenhausedienstleistungen

IGK Gerhard Hainzl
Gesellschaft m.b.H.

Karl-Schäfer-Straße 3, A-1210 Wien
Telefon +43 (0)1 278 27 51 - 0
Telefax +43 (0)1 278 27 51 - 231
email: office@igk-facility.at

Branche	Gebäudereinigung
NACE Code	74.70.01

Ihr Ansprechpartner in Umweltfragen:
Brigitte Kral
Telefon +43 (0)1 278 27 51 - 316

Umwelteam:

Christian Worsch
Gerhard Hainzl
Franz Zieserl
Brigitte Kral
Ing. Thomas Brezovich
Claudia Ableidinger

Die IGK wurde beraten von:



Telefon (01) 503 72 08-0, Telefax (01) 503 72 08-30
email: office@eta.at, Internet: www.eta.at

1040 Wien, Gusshausstrasse 21/19

Vorwort der Unternehmungsleitung

Qualitätssicherung & Umweltschutz bei der IGK

Sehr geehrte Leserin! Sehr geehrter Leser!

Die laufende Globalisierung hat in vielen Bereichen der Gesellschaft und primär der Wirtschaft Strukturen verändert und somit eine Dynamik verursacht, der man sich nicht entziehen kann, ohne negative Auswirkungen auf den ökonomischen Erfolg hinzunehmen.

Im Geschäftsleben werden langjährig Regelungen und Abläufe in Frage gestellt. Im Kontext mit der rasenden technischen Entwicklung des IT-Bereiches sind Betriebe gefordert, sich permanent in immer kürzeren Perioden diesen Innovationen des wirtschaftlichen Umfeldes anzupassen.



Christian Worsch

Somit rückt die Notwendigkeit eines effizienten, betriebsinternen QM-Systems ins Zentrum der Überlegungen. Zur praktischen Umsetzung haben wir uns im Frühjahr 2002 nach ISO 9001:2000 zertifizieren lassen, welches wir seit her konsequent leben.

Wir sind der Auffassung, dass sich „**Qualitätsmanagement-Systeme**“ nicht nur in hochtechnisierten Unternehmen zur praktischen Umsetzung optimaler Unternehmensstrukturen eignen, sondern auch in so genannten „rangniederen Dienstleistungsbetrieben“ eine besondere Wertigkeit haben.

Speziell unsere Branche „Gebäudereinigung“, mit den Attributen –

- dislozierte Erbringung der Arbeitsleistungen an 100-en Standorten,
- mittels einer analog hohen Anzahl von Mitarbeitern

erfordert eine – von Außenstehenden niemals vermutete – Logistik sowohl im eigentlichen Arbeits- als auch im Administrationsbereich.

Mittels der Zertifizierung nach ISO 9001:2000 für unser Unternehmen erreichen wir –

- eine laufende objektive Erfassung des Ist-Zustandes sämtlicher Unternehmensbereiche,
- eine Steigerung der professionellen Umsetzung von sinnvollen Innovationen in sämtlichen Geschäftsbereichen
- eine kontinuierliche Anpassung und Verbesserung der Kontrollmaßnahmen

Der **Schutz der Umwelt** sowie die Bewahrung natürlicher Lebensgrundlagen sind elementare Aufgaben jedes verantwortungsvollen Menschen, um eine gesunde und lebenswerte Umwelt sowohl für die eigene – als auch für zukünftige Generationen herzustellen bzw. zu sichern.

Auch für Unternehmen besteht die Verpflichtung, Planung und Handlungen auf den Umweltschutz zu fokussieren, damit betriebserforderliche Ressourcen wie z.B. Energie und Chemie so sparsam wie möglich eingesetzt werden.

Um diesen Vorgaben professionell nachzukommen, haben wir uns entschlossen unser Gebäudereinigungsunternehmen nach der Verordnung (EG) Nr.761/2001 des Europäischen Parlaments für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung - kurz **EMAS** – zu zertifizieren.

Dieses systematische, umfassende Umweltmanagement bezieht sich auf sämtliche betriebsinternen und – externen Bereiche bzw. Arbeitsstätten.

Die Installation eines Umweltverantwortlichen, die Erstellung des Umweltprogrammes, permanente Umweltbetriebsprüfungen sowie Schulungen der Mitarbeiter gewährleisten eine dauerhafte und kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes in allen Tätigkeitsbereichen unseres Unternehmens.

Zum Wohle der **Kunden**, des **Unternehmens**, der **Umwelt** und unserer **Mitarbeiter**.

Wien, im April 2008

Christian Worsch
Geschäftsführung
Kaufmännisch

Ing. Thomas Brezovich
Geschäftsführung
Kaufmännisch

Gerhard Hainzl
Geschäftsführung
Technisch-Organisatorisch

Die aktualisierte Umwelterklärung 2008 wurde nach Vorbild unserer ersten Umwelterklärung 2002 gelegt. Die angeführten Daten und Fakten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2007.

Unser Unternehmen



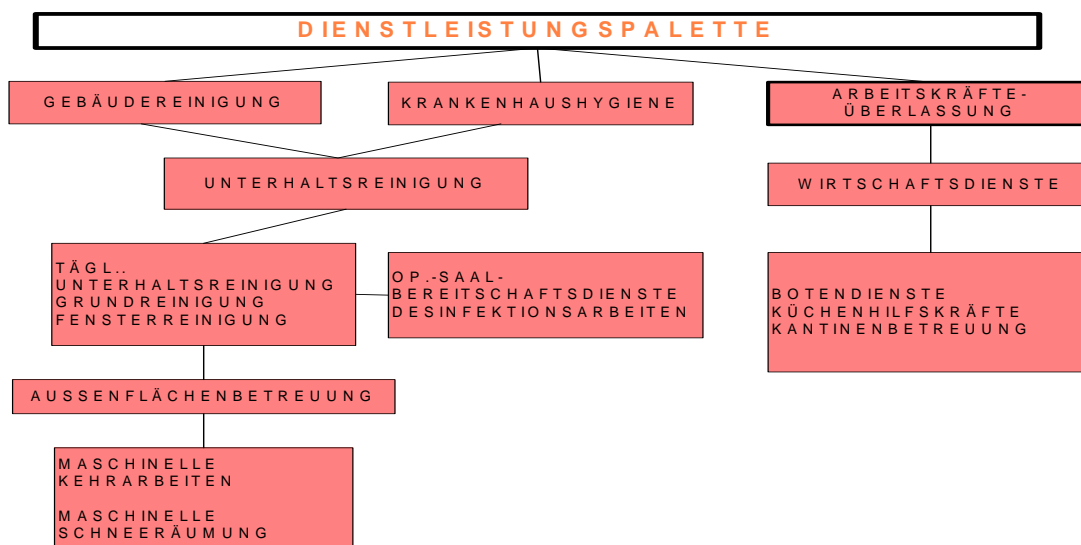
Dienstleistungspalette:

Um den Dienstleistungssektor erfolgreich zu bearbeiten, ist es erforderlich, den Interessenten eine entsprechende Streuung diverser Serviceleistungen offerieren zu können, sodass bei Bedarf „Dienstleistungen rund ums Haus und aus einer Hand“ gestaltbar sind.

Dies bringt, abgesehen vom Vorteil — sämtliche Dispositionen im Bereich Hausdienste mit einem einzigen Betreuer im Konnex vereinbaren zu können — auch erhebliche ökonomische Vorteile. Primär im Zusammenhang mit Einsparungen bei den „Overheadkosten“, da die Kapazitäten bei den erforderlichen Kontroll- und Verwaltungsaufgaben seitens des Dienstleisters effizienter gestaltbar sind, wobei dieser Faktor in der Preisgestaltung zum Vorteil des Kunden seinen Niederschlag findet.



OFFERiert IHnen AN Dienstleistungen



Der Standort Karl-Schäfer-Straße liegt im 21. Wiener Gemeindebezirk in einem Gewerbegebiet. Das Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe des „Shopping Center Nord“. Die Büro-/Werkstättenflächen werden von der Firma „Flott Wäscherei GmbH“ gemietet. Das Gebäude befindet sich im Besitz der Wäscherei Flott.

Die Gesamtfläche der angemieteten Flächen beträgt 470 m². Neben Büroräumlichkeiten, Werkstatt und Lagerraum im Erdgeschoß, befinden sich im 1. Stock ein Speisesaal, eine Teeküche und weitere Büroräumlichkeiten.

Beschreibung des Standorts		
Standort: Karl Schäferstraße 3		
Bereichs Nr.	Betriebsbereich	Verfahren / Tätigkeitsbeschreibung/ Bereichsabgrenzungen
1	Zentrale	Erdgeschoß:Objektleiter, Lohnverrechnung und Telefonzentrale 1. Stock:Ablage, FIBU, Prokura und Geschäftsleitung 400 m ² , angemietet von Fa. Wäscherei Flott GmbH
2	Werkstatt & Lager	70 m ² ; Wartung und Instandhaltung div. Reinigungsmaschinen; Reservedepot für Reinigungsmittel
3	Abfallsammelplatz	Links neben Firmeneinfahrt; befestigt und überdacht; Sammelplatz für Altpapier und Restmüll
4	diverse Objekte	ca. 400 Kundenobjekte (Krankenhäuser, Schulen und div. Bundesgebäude, Banken.....) in Wien und NÖ

Am Standort Karl-Schäfer-Straße befindet sich unsere Zentrale. Von dort steuern wir unsere Tätigkeiten in den rund 400 Objekten, die wir reinigen. In der Zentrale sind rund 12 MitarbeiterInnen tätig, um die dzt. ca. 1000 Reinigungskräfte zu koordinieren. Der Gesamtumsatz betrug 2007 rund 21,2 Millionen EUR.

Output				
Erhebungszeitraum: von 01.01.2007 - 31.12.2007				
Output - Dienstleistung in m ²				
Output	m ² /a bzw. kg/a 2007	2006	Maßeinheit	% - Anteil
Dienstleistung	371.010.682	380.352.042	m²	100,0
Grundreinigung	1.252.890	924.690	m ²	0,3
Fensterreinigung	784.900	753.460	m ²	0,2
Unterhaltsreinigung	368.944.800	378.639.800	m ²	99,4
Winterdienst	28.092	34.092	m ²	
Output - Abfall in kg				
Abfälle	6.165	6.165	kg	100,0
Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	5.665	5.665	kg	91,9
Altpapier / Kartonagen	500	500	kg	8,1
gefährliche Abfälle			kg	0,0
Altöle			kg	0,0

* Winterdienst: die m² stellen die zu reinigende Fläche in einem „durchschnittlichen“ Wiener Winter dar



Gebäudeansicht Karl-Schäfer-Straße, 1210 Wien

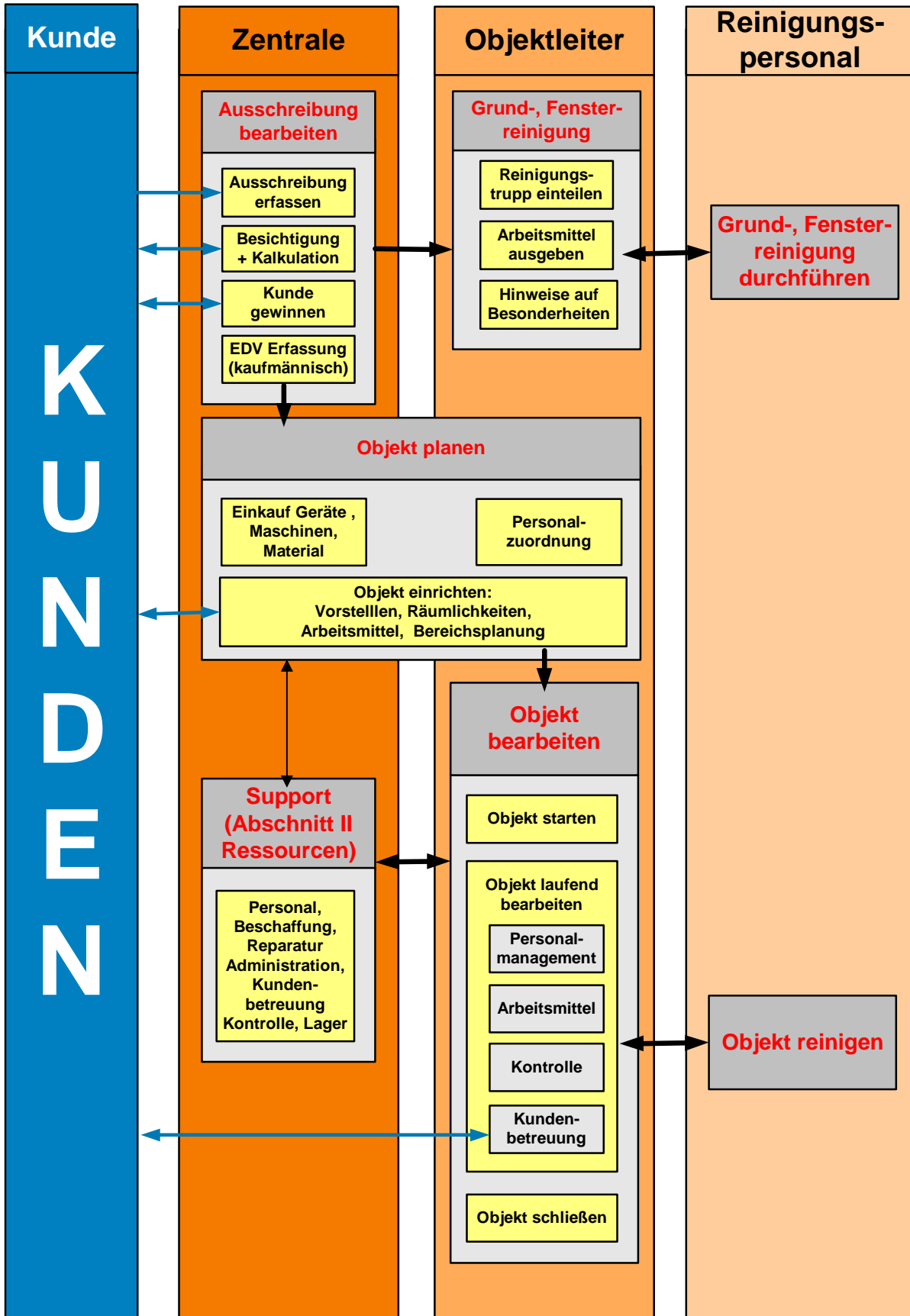


Lageplan Karl-Schäfer-Straße 3, 1210 Wien

Das Umweltmanagementsystem umfasst alle Prozesse der Organisation.
Das betrifft Prozesse in

- Objekten in denen die Dienstleistungen erbracht werden
- Verwaltung, Einkauf, Verkauf
- Werkstatt

So läuft's bei der IGK



Die Erbringung unserer Dienstleistungen in einer großen Anzahl von gleichzeitig zu betreuenden Objekten erfordert eine

- gute Koordinierung der Abläufe (Prozessfließbild: vertikal Verbindungen) und eine
- geregelte Zusammenarbeit der verschiedenen Personalebene(n) (Prozessfließbild: horizontale Verbindungen)

Das Prozessmodell und das darauf aufbauende Managementsystem beschreibt, wie unsere verschiedenen Betriebsbereiche und Personalebene(n) bei der Abwicklung von Aufträgen zusammenwirken.

Wir kennen 2 Arten von Aufträgen, wie aus dem Prozessfließbild ersichtlich.

- Objektbezogene Unterhaltsreinigung
- Projektbezogene („einmalige“) Grund- und Fensterreinigung

Bereichs Nr. *	Tätigkeit	Tätigkeitsbeschreibung
4	Grundreinigung	Einmal jährliche gründliche Reinigung (zu reinigende Flächen sind komplett frei zu machen) erstmalige Reinigung nach gröberer Verschmutzung (Umbauarbeiten beim Kunden)
4	Unterhaltsreinigung	Täglich erfolgende Reinigung von Böden und Inventar, in Räumlichkeiten jeglicher Art
4	Fensterreinigung	Reinigung von Fensterflächen
4	Winterdienst	Reinigung von Gehsteigen, Streudienst
1	Zentrale	Administration, Buchhaltung, Auftragsabwicklung
2	Werkstatt	Wartung und kleinere Reparaturen an Reinigungsautomaten bzw. Staubsaugern

* Betriebsbereiche lt. Tabelle auf Seite 6



Umweltauswirkungen unserer Tätigkeit

Unsere Dienstleistung ermöglicht durch moderne Geräte und geschultes Personal einen sehr effizienten Umgang mit den Reinigungsmitteln. Dadurch ist ein sehr geringer Verbrauch an Reinigungsmitteln zu gewährleisten.

Durch die fachgerechte Reinigung wird darüber Hinaus der Werterhalt von Böden und Mobiliar sichergestellt, somit können wir auch über unsere Dienstleistung einen kleinen Beitrag zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung beim Kunden beitragen.

Wir wollen jedoch auch die möglichen Umweltauswirkungen betrachten, auf die wir ein besonderes Augenmerk legen und die in unserem Umweltregister (S. 14) besondere Berücksichtigung finden.

Diese können folgende sein:

Bereichs Nr. *	Tätigkeit / Bereich	Umweltauswirkungen
4	Objekte	Erhöhter Reinigungsmittelverbrauch durch ungenaue Dosierung bzw. schlecht funktionierende Reinigungsautomaten
		Erhöhter Energieverbrauch durch schlecht funktionierende Reinigungsautomaten / Staubsauger
		Austritt von Reinigungsmittel bei unsachgemäßer Handhabung / Lagerung (geringe Mengen)
		Lärm (Reinigungsautomaten)
		Wasserverbrauch
1	Zentrale	Papierverbrauch, Toner und Ozon bei Kopierer, Druckern, Energieverbrauch
2	Werkstatt	Chemikalienverbrauch (Reiniger, Schmierstoffe)
		Emissionen von Lösemittelanteilen Reiniger
		Gefährliche Abfälle (Ölverschmutzte Putzlappen) in geringen Mengen, Alt-Akkus
4	Fuhrpark	Energieverbrauch (Treibstoffe)
		Emissionen in die Luft aus Treibstoffverbrauch
		Lärm

* Betriebsbereiche lt. Tabelle auf Seite 6

Unsere Unternehmensleitlinien

Optimale Sauberkeit und Hygiene bedeutet für uns, das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden der Mitarbeiter und Besucher unserer Kunden zu gewährleisten!



Um die **„Dienstleistung rund ums Haus aus einer Hand„**, erfolgreich erbringen zu können, bieten wir den Kunden eine große Streuung von Serviceleistungen an.

Das gemeinsam mit dem Kunden erarbeitete und vereinbarte Leistungsverzeichnis wird von uns analog der Vorgaben erfüllt.

Unsere Grundsätze:

- Genauigkeit der Auftragsabwicklung
- Flexibilität und Nähe zum Kunden
- Hoher Anteil an Stammpersonal bei den Objektleitern
- Hohe Eigenverantwortung der Objektleiter
- Einsatz moderner, dem neuesten Stand der Technik entsprechender Maschinen, soweit es uns wirtschaftlich möglich ist.
- Einsatz hochwertiger, umweltschonender Reinigungsmittel

Auf Basis dieser Grundsätze, ist es unser Ziel, die Qualität unserer Dienstleistungen und Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Grundlagen dafür sind

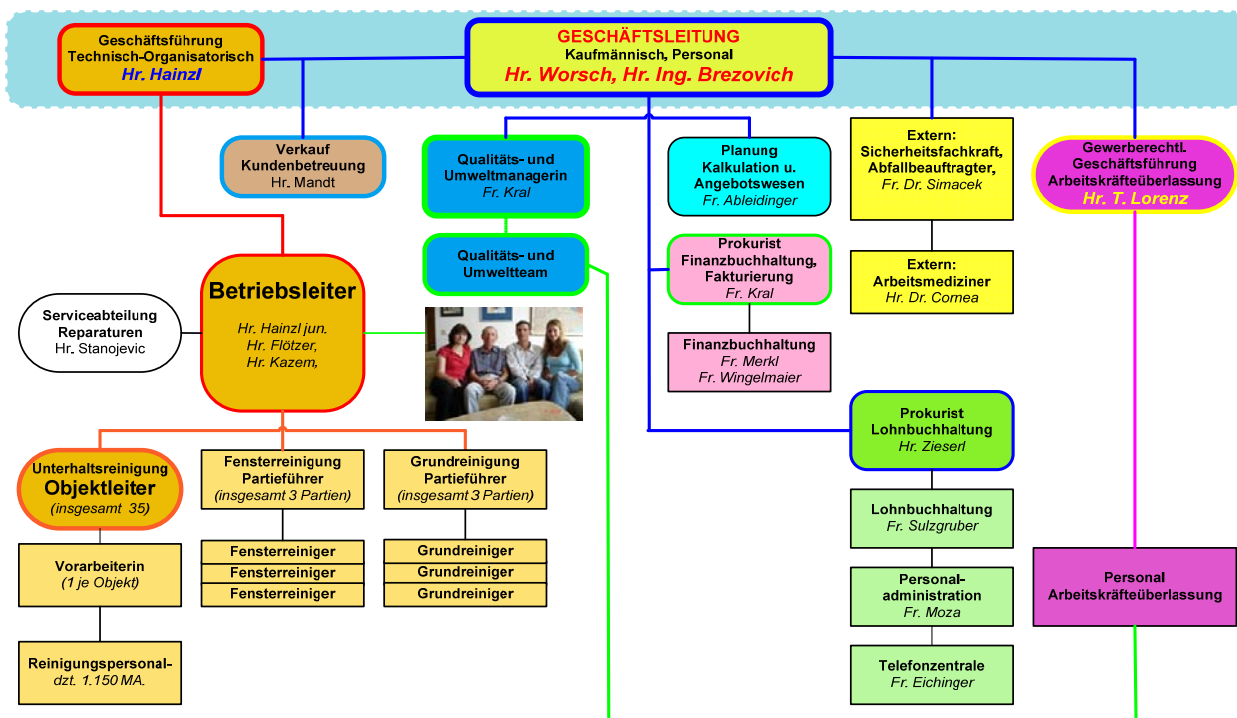
- geschultes, qualifiziertes und motiviertes Personal
- die regelmäßige Kontrolle der ausgeführten Dienstleistung
- die Einhaltung aller auf uns zutreffenden gesetzlichen Vorschriften und Auflagen

Wien, im April 2008

Christian Worsch
Geschäftsführung
Kaufmännisch

Ing. Thomas Brezovich
Geschäftsführung
Kaufmännisch
Unser Umweltmanagementsystem (UMS)

Gerhard Hainzl
Geschäftsführung
Technisch-Organisatorisch



In unserem Betrieb mit rund 12 „unterstützenden / planenden“ Mitarbeitern in der Zentrale und ca. 1000 Mitarbeitern (Reinigungspersonal) in den zu reinigenden Objekten, wird den Objektleitern (Führungskräfte, die jeweils für mehrere Objekte samt Personal verantwortlich sind) eine wichtige Rolle zuerkannt. Nur so kann gewährleistet werden, dass das Umweltmanagementsystem einfach handhabbar ist, damit es gelebt wird und sich auch in Zukunft weiterentwickeln kann.

Zentrales Element unseres Umweltmanagementsystems ist unser Umweltteam, das aus 6 MitarbeiterInnen in umweltrelevanten Schlüsselpositionen besteht. Ihm zur Seite steht ein Kreis von beratenden MitarbeiterInnen, die je nach Erfordernis das Umweltteam bei seiner Arbeit unterstützen. Das Umweltteam überprüft und koordiniert die Umweltaktivitäten, sorgt für den notwendigen Informationsaustausch und ist insbesondere für die Konzeption und Umsetzung der Verbesserungsprojekte verantwortlich.

Leiterin des Umweltteams ist die Umweltbeauftragte, die direkt an die Geschäftsführung berichtet. Die Geschäftsführung trägt die oberste Verantwortung.

Die Anforderungen aus der für uns geltenden Gesetzesmaterie nehmen wir seit jeher sehr ernst. So wird beispielsweise über die Objektleiter sichergestellt, dass nur Personal mit gültiger Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung zum Einsatz kommt.

Die neuste Information über Veränderungen im Rechtsbereich bekommen wir über regelmäßige Abonnements (ARD-Betriebsdienst, Umweltschutz der Wirtschaft).

Die für uns gültige Rechtsmaterie wird in einem eigenen Rechtsregister berücksichtigt.

Von Seiten des ArbeitnehmerInnenschutzes ist die IGK, unterstützt durch den Arbeitsmediziner und die Sicherheitsfachkraft, stets bemüht die Restgefährdung der Mitarbeiter am Arbeitsplatz so gering als möglich zu halten (zur Verfügung stellen persönlicher Schutzausrüstung).

Umwelteammitglieder im KERNTTEAM Funktion im Unternehmen	Aufgabe im UMS
Brigitte Kral Prokurist Finanzbuchhaltung	Umweltbeauftragte
Franz Zieserl Prokurist Lohnbuchhaltung	Umwelteammitglied
Ing. Thomas Brezovich Betriebsleiter	Umwelteammitglied, Ökologische Belange in der Verwaltung, Interner Auditleiter
Claudia Ableidinger	Umwelteammitglied, Dokumentation - EDV
Gerhard Hainzl Geschäftsführer IGK Technisch Organisatorisch	Umwelteammitglied, technische Unterstützung
Christian Worsch Geschäftsführer IGK Kaufmännisch	Stellvertreter der Umweltbeauftragten

Unser Umweltmanagementsystem entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung und der ISO 9001:2000. Eine besondere Herausforderung ist für uns die Einbindung aller unserer MitarbeiterInnen, von denen viele ausländischer Herkunft sind.



Qualitäts- und Umweltteam (v.l.: Herr Ing. Brezovich, Frau Kral, Herr Zieserl)

Auf Grund der Bewertung unserer Umweltauswirkungen konnten wir feststellen, dass unsere Haupt-Umweltauswirkungen durch den Einsatz von Reinigungsmitteln bzw. unseren Fuhrpark verursacht werden.

Um in diesen Bereichen stets zu wissen, ob wir uns verbessern, haben wir spezielle Kennzahlen, wie Reinigungsmittelleffizienz oder CO₂ Emission definiert.

Die untenstehenden Reinigungs-Kennzahlen zeigen, dass die Effizienz (pro m² gereinigte Fläche) der eingesetzten Reinigungsmittel sehr hoch ist, aber bei optimaler Dosierung sicher noch Einsparungen beim Verbrauch von Reinigungsmitteln möglich sind.

Kennzahlen			
Erhebungszeitraum: von 01.01.2007 - 31.12.2007			
relative Kennzahlen			
Kennzahl	2007	2006	Einheit
Reinigungsmittelleffizienz gesamt	0,000188	0,000163	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Grundreinigung	0,025000	0,025000	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Unterhaltsreinigung	0,000097	0,000097	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Fensterreinigung	0,003297	0,003298	kg/m ²
Materialeffizienz Winterdienst	0,041115	0,041359	kg/m ²

Der Reinigungsmittelverbrauch konnte 2007 gegenüber 2006 nicht vermindert werden.

Unser Umweltprofil

Bei der **Input-Output-Darstellung** werden alle Rohstoffe, Materialien und Produkte, die im letzten Jahr an unserem Standort verbraucht wurden, und alle Abfälle und Emissionen, die unseren Betrieb wieder verlassen, erfasst.

Langlebige Wirtschaftsgüter wie Maschinen, Geräte, Anlagen, Gebäude etc. sind zwar auch Bestandteil der Materialströme durch das Unternehmen. Sie sind aber aufgrund ihrer langen Verweildauer im Betrieb keine Durchlaufposten im Sinne der Materiallogistik und finden daher in der jährlichen Analyse keine Berücksichtigung.

Den Mitarbeitern stehen 29 Fahrzeuge (gesamter Fuhrpark Unternehmen - erstmalige Erfassung daraus resultierend höherer Benzin- und Dieserverbrauch) zur Verfügung. Den Kraftstoffverbrauch finden Sie im Kapitel Energie auf Seite 18.

(Bei den in den folgenden Tabellen dargestellten Zahlen handelt es sich um gerundete Werte)

Materialverbrauch

Erhebungszeitraum: von 01.01.2007 - 31.12.2007							
Betriebsbereich	Input	kg/a 2007	2006	Maßzahl = Anzahl der Einheiten	Maßeinheit	Umrechnung (kg/Maßeinheit)	% - Anteil
	Reinigungsmittel	69.803	62.178	69.803	kg	1	96,9
4	Grundreinigung	31.322	23.117	31.322	kg	1	43,5
4	Unterhaltsreinigung	35.893	36.576	35.893	kg	1	49,8
4	Fensterreinigung	2.588	2.485	2.588	kg	1	3,6
	Winterdienst	1.155	1.410	1.155	kg	1	1,6
4	Eisfrei	540	661	540	kg	1	0,7
4	Salz	140	169	140	kg	1	0,2
4	Streusplitt	475	580	475	kg	1	0,7
	Hilfsstoffe	1.070	1.039	1.148		1	1,5
1	Papier	1.064	1.034	1.076	kg	1	1,5
1	Druckerpatronen	6	5	72	Stück	0,08	0,0
	Materialinput Gesamt	72.028	64.627		kg		100,0

Der **Materialverbrauch** betrug 2007 hochgerechnet rund **72 Tonnen**. 96,9 % davon sind Reinigungsmittel, 1,6 % Materialien für den Winterdienst und 1,5 % Büromaterialien.

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen seit 2006:

- ✓ Erneuerung des Fuhrparks unter Berücksichtigung von treibstoffverbrauchsarmen Fahrzeugen, kontinuierliche Anschaffung von Dieselfahrzeugen.
- ✓ Einsatz von Maisstärke Müllsäcken.
- ✓ Verstärkte Mitarbeiterschulung (Abfalltrennung) auf die jeweiligen Abfalltrennsysteme in den diversen Kundenobjekten.

Energieverbrauch

Am Standort Karl-Schäfer-Straße kommt **Strom** für Beleuchtungen und Verwaltungseinrichtungen zum Einsatz.

Große Mengen Strom werden auch indirekt durch unsere Reinigungstätigkeit in den Objekten benötigt.

Weitere Energieträger, die die IGK benötigt, sind Diesel und Benzin als Treibstoffe für den Fuhrpark. Diese Daten werden kontinuierlich über Eingangsrechnungen und Kilometerbuch erfasst, so dass ein erhöhter Treibstoffverbrauch sofort erkannt wird und entsprechend reagiert werden kann.

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- ✓ Gestaltung eines Umwelt-Informationsblattes für Mitarbeiter & Kunden zum Thema Energie

Energieverbrauch 2007: Zentrale, Fuhrpark

(die Heizenergieversorgung erfolgt über die Abwärme der Wäscherei Flott)

Erhebungszeitraum: von 01.01.2007 - 31.12.2007								
Energieträger nach Verbrauchergruppen	2007	2006	Maßzahl = Anzahl der Einheiten	Maßeinheit	gef. km	2006	Umrechnung (kWh/Maßeinheit)	% - Anteil Menge kWh
Zentrale	2.023	2.023		kWh				0,3
Strom	2.023	2.023	2.023	kWh			1,00	0,3
Transport	584.455	520.109		kWh				99,7
Benzin	261.531	157.960	30.200	Liter	352.070	266.797	8,66	44,6
Diesel	322.924	362.150	32.851	Liter	350.780	326.373	9,83	55,1
Summe Energie gesamt	586.478	522.132						100

* beim Stromverbrauch handelt es sich um den verrechneten Wert der Fa. Flott

Verbrauch elektrischer Strom in den Objekten 2007

(berechnet aus den m² gereinigter Fläche und dem Energieverbrauch der eingesetzten Maschinen vor Ort, es handelt sich dabei um 43 Reinigungsautomaten, 530 Staubsauger & rund 20 Einscheibenbürsten)

Energieträger nach Verbrauchergruppen	kWh/a 2007	kWh/a 2006	Anschlusswert	Maßeinheit	Betriebsstunden	Betriebsstunden 2006	Umrechnung in kWh	% - Anteil
Energieverbrauch indirekt in den Objekten	319.284	301.626						100
Reinigungsautomaten	15.050	15.050	350	Watt	43.000	43.000	1,00	4,7
Staubsauger	265.000	265.000	1.000	Watt	265.000	265.000	1,00	83,0
Einscheibenbürste&Wassersauger - GR	39.234	21.576	1.000	Watt	39.234	21.576	1,00	12,3

* der Anschlusswert der Reinigungsautomaten bezieht sich auf die dafür zu landenden Akkus, die 43 000 Stunden stellen in diesem Fall nicht die Betriebsstunden sondern die Ladezeit für die Akkus dar

Emissionen in die Luft

Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge absolut	Einheit	Stoffliche Emission	kg/Liter	Emissionsmenge absolut in kg 2007	Emissionsmenge absolut 2006
Benzin	30.200	Liter	CO2	2,341	70.968	42.700
Diesel	32.851	Liter	CO2	2,626	86.266	96.745
			Summe CO2		156.964	139.445
Benzin			Nox	0,0050	151	91
Diesel			Nox	0,0080	263	295
			Summe Nox		414	386
Benzin			SO2	0,0004	12	7
Diesel			SO2	0,0025	82	92
			Summe SO2		94	99
Benzin			VOC	0,0000	0	0
Diesel			VOC	0,0040	121	73
			Summe VOC		121	73
Benzin			Staub	0,0000	0	0
Diesel			Staub	0,0013	43	48
			Summe Staub		43	48

Direkte Emissionen in die Luft entstehen in der Hauptsache durch unseren **Fuhrpark**. Die Emissionswerte werden im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Fahrzeuge „Pickerl“ durchgeführt.

Weiteres entstehen indirekte Emissionen in die Luft bei der Erzeugung von **elektrischer Energie**, welche danach von uns als Strom verbraucht wird.

Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge absolut	Einheit	Stoffliche Emission	kg/Liter	Emissionsmenge absolut in kg 2007	Bezugsmenge absolut 2006
Strom Zentrale	2.023	kWh	CO2	0,2700	546	2.023
Stromverbrauch in den Objekten	319.284	kWh	CO2	0,2700	86.207	301.626
Summe IGK Zentrale & Objektstromverbrauch			Summe CO2		86.753	

Die Emissionsmengen für 2007 wurden aus den Energie-Verbrauchsdaten mit Hilfe von Emissionsfaktoren (Quelle: Umweltbundesamt, Strom: Österreichischer Energiemix) berechnet.

Weitere indirekte Emissionen entstehen durch die Anreise unserer Mitarbeiter zu den einzelnen Objekten, jedoch kann man sagen, dass der Großteil (rund 95%) der Belegschaft mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist.

Abfälle und Altstoffe

Trotz unserer guten Vorsätze entstehen durch unsere Tätigkeit Abfälle, die getrennt gesammelt und einer entsprechenden Entsorgung zugeführt werden müssen. Wir legen auf eine möglichst Trennung der Abfälle großen Wert.

Daher haben wir im Rahmen des Umweltmanagements unsere Abfallsammelmöglichkeiten überdacht und verbessert.

Als verwertbare **Altstoffe** fallen Altpapier / Kartonagen an.

Im Jahr 2006 sind keine gefährlichen Abfälle angefallen. Insgesamt fallen im Rahmen unserer Tätigkeiten nur sehr geringe Mengen an. Bei uns am Standort anfallende Alt-Akkumulatoren etwa und ölverschmutzte Putzlappen werden gesammelt und entsorgt.

Akkumulatoren werden regelmäßig im Zuge der Wartung von Reinigungsautomaten Zug um Zug ausgetauscht.

Batterien (in Kleinmengen) werden in der Zentrale gesammelt und den öffentlichen Rückgabekreislauf eingebracht.

Nicht erfasst sind die Altöle der Fahrzeuge / Reinigungsautomaten, die im Rahmen der Wartung von den jeweils beauftragten Fachwerkstätten entsorgt werden.

Für die Richtigkeit der Verwaltungsabläufe bei der Abfallentsorgung (Begleitscheine, Daten) ist die Umweltbeauftragte mit Unterstützung durch den Abfallbeauftragten zuständig.

Abfallmengen 2007

Erhebungszeitraum: von 01.01.2007 - 31.12.2007					
Abfallbezeichnung nach Önorm S2100	Schlüsselnummer	Bereich Nr.	Menge (kg/2007)	2006	Entsorger (Kürzel)
Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)			5.665	5.665	
Hausmüll & hausmüllähnlicher Gewerbemüll	91.101	1,2,4	4.613	4.613	Saub
Sperrmüll	91.401	4	1.052	1.052	Saub
Nicht gefährliche Abfälle(Altstoffe)			500	500	
Altpapier / Kartonagen	18.718	1	500	500	MA48
Gefährliche Abfälle			0	0	
Altöle			0	0	
Gesamtsumme Abfälle			6.165	6.165	

* Sperrmüll:

fällt nur in Ausnahmefällen nach Beendigung eines Objektes an

Wasserverbrauch und Emissionen ins Wasser

Der gesamte Wasserverbrauch am Standort lag im Betriebsjahr 2007 bei 150 m³ Stadtwasser und kommt ausschließlich durch Sanitärwasserverbrauch zustande. Diese Menge wird in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet. Dieser Wasserverbrauch wird von uns als vergleichsweise wenig umweltrelevant eingestuft.

Es sind von Behördenseite keine Abwassermessungen vorgeschrieben.

Wir verursachen allerdings durch unsere Tätigkeit außer Haus (in den Objekten) Emissionen ins Wasser. Neben den rund 5.600 m³ Wasser die wir im Zuge unserer Reinigungstätigkeit benötigen, wird auch durch unsere Mitarbeiter in den jeweiligen Objekten Wasser benötigt (WC / Hände waschen). Rund 70% der verschmutzten Reinigungsflotte wird nach dem Reinigen über das öffentliche Kanalsystem entsorgt.

Erhebungszeitraum: von 01.01.2007 - 31.12.2007						
Wasser-Input-Zentrale						
Verbraucher	I/a 2007	2006	Maßzahl = Anzahl der Einheiten	Maß-einheit	Umrechnung in m ³	% vom Wasser-Input
Wasser WC´s	125.000	125.000	125	m ³	1000	83,3
Wasser Waschbecken	25.000	25.000	25	m ³	1000	16,7
Summe	150.000	150.000	150	m³		
Wasser-Input=Verbrauch Indirekt-Objekte/Reinigungsflotte						
Verbraucher	I/a	I/a	Maßzahl = Anzahl der Einheiten	Maß-einheit	Umrechnung in m ³	% vom Wasser-Input
Wasserverbrauch - in der Reinigungsflotte enthalten	5.530.121	5.621.391	5.621	m ³	1000	
Summe	5.530.121	5.621.391	5.621	m³		
Wasser-Input=Verbrauch Indirekt-Objekte/Mitarbeiter IGK						
Verbraucher	I/a	I/a	Maßzahl = Anzahl der Einheiten	Maß-einheit	Umrechnung in m ³	% vom Wasser-Input
Wasser WC´s	5.000.000	5.000.000	5.000	m ³	1000	
Wasser Waschbecken	1.000.000	1.000.000	1.000	m ³	1000	
Summe	6.000.000	6.000.000	6.000	m³		

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- ✓ Gestaltung eines Umwelt-Informationsblattes für Mitarbeiter & Kunden zum Thema Wasserverbrauch
- ✓ Ersatz von herkömmlichen Reinigungsmittel durch ein umweltverträglicheres Reinigungsmittel (Microfasertücher).

Emissionen in den Boden/Störfall

Im Normalbetrieb treten bei uns keinerlei Emissionen in den Boden auf. Um das Risiko einer Bodenverunreinigung z.B. durch Auslaufen oder Verschütten von Reinigern zu minimieren, wurden unter Anderem folgende **Vorbeugemaßnahmen** getroffen:

- Lagerung der Reinigungsmittel in versperrbaren Räumen bzw. Kästen beim Kunden (so weit vom Kunden ermöglicht)
- Lagerung von Alt-Akkumulatoren in einer speziellen Kunststoff-Wanne

Störfälle (abnormaler Betriebszustände) können umweltrelevante Auswirkungen haben, aber auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter und die Qualität unserer Dienstleistung betreffen. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems werden **alle relevanten Störfälle dokumentiert**, so dass eine Analyse durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Störfallvorsorge getroffen werden können.

Bisher sind keine Störfälle aufgetreten.

Sonstige Umweltbelastungen (Lärm, Bodenverbrauch)

Am Standort gibt es keinen Bereich in dem erhebliche Lärmbelastungen für die MitarbeiterInnen entstehen.

Durch den Einsatz von Reinigungsautomaten kann es beim Kunden vorübergehend zu einer geringfügigen Lärmbelästigung kommen. Wir sind aber stets bemüht in Zusammenarbeit mit dem Kunden den Einsatz von Reinigungsautomaten zeitlich derart zu gestalten, so dass der Kunde so wenig als möglich gestört wird.

Die angemietete Fläche am Standort umfasst insgesamt 470 Quadratmeter, wovon rund 70 Quadratmeter Werkstatt sind. Die Außenbereiche (Parkplatz, Grünfläche) sind wie das Gebäude im Besitz der Firma Wäscherei Flott GmbH.

Umweltprogramm 2008

Für das Jahr 2008 haben wir folgende Ziele und Maßnahmen fix eingeplant:

Maßnahmenbeschreibung	ZIEL: jährliche Vermeidung / Einsparung / Umweltschutz					Verant wortung	
	kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahmen (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	Was wird eingespart? Was wird produziert?	Bezugsbasis für die %- Berechnung	Einheit	neu	Weiterer Umweltnutzen	Wer
Einsatz der Scheuersaugmaschinen T5 FaST	Reinigungsmittel	10	Liter	1	T5 FaST verbraucht 90 % weniger Reinigungsmittel	To-GF	Juni 08
Einsatz der Scheuersaugmaschine T5 echo	Reinigungsmittel	10	Liter	0	T5 echo benötigt kein Reinigungsmittel	To-GF	Juni 08

* TO-GF: technisch-organisatorischer Geschäftsführer

* OL: Objektleiter

Wir sammeln in unserem Umweltteam - basierend auf der Bewertung unserer Umweltauswirkungen - laufend Ideen für weitere Umweltverbesserungen. Die oben angeführten Maßnahmen werden wir auf alle Fälle umsetzen.

Mit der Öffentlichkeit im Dialog

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- ✓ Gestaltung eines Umwelt-Informationsblattes für Kunden zum **Thema Energie**
- ✓ Gestaltung eines Umwelt-Informationsblattes für Kunden zum **Thema Wasser**
- ✓ Gestaltung eines Umwelt-Informationsblattes für Kunden zum **Thema Abfall**
- ✓ Gestaltung eines Umwelt-Informationsblattes für Kunden zum **Thema Büropflanzen**

Mit dieser Umwelterklärung möchten wir unsere Kunden, unsere Anrainer und die interessierte Öffentlichkeit über wesentliche umweltrelevante Themen informieren. Wir bitten alle Leserinnen und Leser dieser Umwelterklärung, uns ihre Meinung, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Fragen und sonstige Anmerkungen mitzuteilen.

Durch ihre Rückmeldungen hoffen wir, weitere wertvolle Anregungen für ein noch umweltfreundlicheres Arbeiten zu erhalten.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragte, Frau **Brigitte Kral**, erreichen Sie unter

Telefon: +43 - 1 – 278-27-51 Durchwahl 316
Fax: +43 - 1 – 278-27-51 Durchwahl 231
E-Mail: b.kral@igk-facility.at

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im April 2009 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung

Der leitende Gutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH hat als unabhängiger Gutachter nach dem UMG BGBl.I/96/2001 die Umweltpolitik, die Umweltprüfung, das Umweltmanagementsystem, das Umweltbetriebsprüfungsverfahren und die Umwelterklärung der Firma

IGK Innovative Gebäude- und Krankenhausdienstleistungen

am Standort

A-1210 Wien, Karl-Schäfer-Straße 3

gemäß den Anforderungen der
Verordnung (EWG) Nr. 761/2001(EMAS-VO)
überprüft.

Die Umwelterklärung 2008 wird für gültig erklärt.

Wien, April 2008

Hr. Dipl.-Ing. Dr. Kurt Kefer
Leitender Umweltgutachter

Die Gültigkeitserklärung ist befristet bis zum Februar 2008

Die TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist zugelassene Umweltgutachterorganisation nach dem UGStVG BGBl.622/1995, Registrierungsnummer AT-V-0003 beim Umweltbundesamt.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im April 2009 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber: IGK Innovative Gebäude- und Krankenhausdienstleistungen

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Worsch, Geschäftsführer

Konzeption und Layout: ETA Umweltmanagement

© 2008 - Nachdruck auch auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung